



Ausgabe Januar 2026

SVP konkret

Mitteilungsblatt der SVP des Kantons Luzern | www.svp-lu.ch

AUSBLICK 2026 – ENTSCHEIDE ÜBER FREIHEIT, EIGENSTÄNDIGKEIT UND DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES



2026 wird ein politisches Schlüsseljahr für die Schweiz. Zwei nationale Abstimmungen stechen besonders hervor.

Die erste betrifft den Schutz des Bargelds. Dabei geht es nicht nur um Münzen und Noten, sondern um Freiheit, Unabhängigkeit und die Möglichkeit, im Alltag selbst zu bestimmen, wie wir bezahlen. Die SVP setzt sich dafür ein, dass die Bevölkerung auch in Zukunft nicht völlig von digitalen Systemen oder staatlicher Kontrolle abhängig wird.

Die zweite wichtige Abstimmung dreht sich um die Frage, wie stark die Schweiz in den kommenden Jahren wachsen soll. Immer mehr Menschen, immer dichter bebaut, steigende Kosten bei Infrastruktur, Gesundheitswesen und Verkehr. Die Frage nach einer tragbaren Bevölkerungsentwicklung wird 2026 endlich auf nationaler Ebene beantwortet. Für die SVP ist

klar: Unser Land soll sich nachhaltig entwickeln und nicht überlastet werden. Gleichzeitig beginnt die Phase vor den kantonalen und nationalen Wahlen. Schon jetzt zeigt sich, wie andere Parteien heikle Themen zu vermeiden versuchen oder Probleme schönreden. Die SVP hingegen bleibt beim Wesentlichen. Wir setzen uns ein für solide Finanzen, sichere Strassen, verlässliche Sozialwerke und echte Mitsprache der Bevölkerung.

red. ●

JSVP LUZERN: VERANTWORTUNG BEGINNT BEI UNS



AUS DEN WAHLKREISEN: RÜCKBLICK UND AUSBLICK



PRÄSIDENT ZENTRALSCHWEIZER BILDUNGSDIREKTOREN



POLITISCHE VERANTWORTUNG BEGINNT BEI DER JUGEND

Die Nachwuchsarbeit ist kein Nebenschauplatz der Politik, sie ist ihre Grundlage. Wer junge Menschen heute nicht ernst nimmt, verspielt die Zukunft unseres Landes. Eine lebenswerte Schweiz entsteht nicht von selbst, sie braucht Verantwortung, Engagement und den Mut, früh mitzuwirken. Deshalb ist es entscheidend, dass sich junge Menschen politisch einbringen, mitdiskutieren und mitgestalten.



© depositphotos.com

Gerade in einer Zeit wachsender politischer Komplexität braucht es Organisationen, die junge Menschen ernst nehmen und ihnen echte Mitsprache ermöglichen. Politische Bildung und Verantwortung dürfen nicht erst im Erwachsenenalter beginnen. Wer früh Verantwortung übernimmt, entwickelt ein Bewusstsein für Freiheit, Leistung und Zusammenhalt. Die JSVP Luzern übernimmt hier Verantwortung. Sie versteht Nachwuchsarbeit als langfristige Investition in unser Land

„ IM 2026 SETZEN WIR DEN FOKUS AUF GEMEINSAME EVENTS, AN DENEN WIR AKTUELLE THEMEN BESPRECHEN. »

Quentin Zweili, Präsident JSVP Luzern



Präsident JSVP Luzern, Quentin Zweili

und nicht als kurzfristige Mitgliedererwerbung. Ihr Präsident Quentin Zweili zeigt auf, wie die JSVP Luzern im Jahr 2026 noch attraktiver für die Jugend werden will und mit welchen konkreten Ansätzen neue Mitglieder für den politischen Nachwuchs gewonnen werden sollen:

«Für die Junge SVP Kanton Luzern wird 2026 ein sehr wichtiges Jahr. Es stehen verschiedenste Abstimmungen an, parallel laufen die Vorbereitungen für die Kantonsratswahlen im nächsten Jahr auf Hochtouren. Das Interesse der jungen Bevölkerung in der Schweiz an den Kernwerten der Jungen SVP steigt stetig, was auch der erfreuliche Mitgliederzuwachs im letzten Jahr bestätigt. Im neuen Jahr wird die Junge SVP Kanton Luzern den Fokus vor allem auf gemeinsame Events mit unseren Mitgliedern setzen, wo wir zusammen die relevanten Themen besprechen können. Solche Anlässe haben den Vorteil, dass sich jeder in die Diskussion

einbringen kann und sich auch der Vorstand von diesen Meinungen inspirieren lassen kann. Selbstverständlich kommt hierbei auch der gesellige Teil nicht zu kurz. Mit kulturellen Anlässen wie beispielsweise der Führung durch die Festung Vitznau, welche für Mitte März geplant ist, stellen wir sicher, dass auch die Bildung und das Verständnis für die Schweizer Geschichte gewahrt bleibt. Wir sind auch immer wieder bei Podiumsdebatten an Schulen mit von der Partie, um den Lernenden unsere Sichtweisen näherbringen zu können. Neben den konkreten Anlässen sind wir regelmässig auf unseren Social-Media-Kanälen präsent und können so auch die Jugendlichen, die bis jetzt noch nicht in Berührung mit der Jungen SVP gekommen sind, erreichen. Wir wünschen der ganzen SVP-Familie ein gutes neues Jahr und hoffen, in diesem Jahr zahlreiche tatkräftige Neumitglieder gewinnen zu können!»

AUS DEN WAHLKREISEN



Haltung zeigen. Verantwortung übernehmen. Luzern gestalten

2025 war kein Jahr, das man einfach abhakt – sondern eines, das gezeigt hat, was möglich ist, wenn Menschen Haltung zeigen, Verantwortung übernehmen und zusammenhalten. Dafür danke ich allen Mitgliedern, Sympathisantinnen und Unterstützern der SVP Stadt Luzern. Für Zeit. Für Einsatz. Für Rückgrat.

Politik lebt nicht von Schlagzeilen, sondern von Menschen, die bereit sind, sich konstruktiv einzubringen – auch dann, wenn es unbequem wird. Genau das macht unsere Stadtpartei aus: klar in der Sache, verlässlich im Tun, offen im Dialog.

2026 wartet nicht – es wird fordern. Mit neuen Aufgaben, alten Dauerbrennern und der Chance, Luzern weiter aktiv mitzugestalten. Wir gehen dieses Jahr nicht verwaltend an, sondern gestaltend. Mit gesundem Menschenverstand, klaren Positionen und dem Mut, Dinge beim Namen zu nennen.

Ich freue mich auf das kommende Jahr. Auf den Austausch. Auf die Debatten. Und auf alles, was wir gemeinsam bewegen werden. Für unsere Stadt, für Luzern. Eine Stadt, die es wert ist, sich für sie einzusetzen.

Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, die lieber gestalten als kommentieren – auch im neuen Jahr. Wir sind bereit ...



Marko Hotz,
Wahlkreispräsident
Luzern Stadt



Strukturen stärken, Präsenz zeigen, Zukunft vorbereiten

Das vergangene Jahr war für den Wahlkreis Luzern-Land geprägt von organisatorischer Weiterentwicklung, politischer Präsenz und einer starken Verankerung in den Gemeinden. Ein zentraler Schritt war die Gründung der Wahl- und Koordinationskommission (WAKO). Gemeinsam mit Dario Lang, Urs Schumacher, Katja Staub sowie Markus Bleurer wurde ein Gremium geschaffen, das die Koordination innerhalb des Wahlkreises stärkt und die politische Arbeit gezielt bündelt. Die WAKO bildet eine wichtige Grundlage für eine strukturierte und effiziente Parteiarbeit.

Ein fester Bestandteil im Jahreskalender ist die 1.-August-Feier im Wahlkreis Luzern-Land. Der Anlass wurde auch 2025 auf dem Hof von Barbara Lang durchgeführt und von der SVP Malters organisiert. Die Feier bot erneut eine geschätzte Plattform für den persönlichen Austausch mit der Bevölkerung und für Gespräche über politische Anliegen.

Auf kommunaler Ebene konnte die SVP ebenfalls Akzente setzen. Mit Stefan Bründler stellt die SVP in Ebikon den Einwohnerratspräsidenten für das Amtsjahr 2025/26. Diese Wahl unterstreicht das Vertrauen in die Arbeit der SVP und die starke Verankerung unserer Partei in den Gemeinden des Wahlkreises Luzern-Land.

Für das Jahr 2026 legen wir den Schwerpunkt klar auf den Aufbau und die Vorbereitung für die kommenden Wahlen im Jahr 2027. Dazu gehört der gezielte Ausbau unserer Strukturen, die frühzeitige Kandidatensuche sowie die Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb des Wahlkreises. Ziel ist es, geschlossen, gut vorbereitet und mit klaren Positionen in die nächsten Wahlen zu gehen.



Rahel Schnyder,
Wahlkreispräsidentin
Luzern Land

AUS DEN WAHLKREISEN



Wahlkreis Sursee in Bewegung

Am 26. Mai durfte ich im Ochsen-Saal in Grosswangen das Amt des Wahlkreispräsidenten übernehmen. Das erste Amtsjahr war für mich als noch relativ neues Mitglied der SVP anspruchsvoll. Besonders herausfordernd war es, die richtigen Kontakte innerhalb der grossen SVP-Familie im Wahlkreis Sursee aufzubauen. Umso dankbarer bin ich für die starke, kompetente und engagierte Unterstützung durch den Vorstand. Auf diese Unterstützung konnte ich mich jederzeit verlassen. Der Sempachertag 2025 war auch in diesem Jahr dank dieses grossen Einsatzes ein besonderes Highlight. Sehr erfreulich ist zudem, dass sich mehrere Ortsparteien neu aufgestellt haben. Diese Entwicklungen bringen neuen Schwung in die Gemeinden und stärken unsere SVP-Familie im Wahlkreis nachhaltig.

Für das Jahr 2026 steht im Wahlkreis Sursee klar das Miteinander im Vordergrund. Die Ortsparteien sollen keine Einzelkämpfer sein. Gemeinsam erreichen wir mehr. Gemeinsame Aktivitäten erhöhen die Sichtbarkeit der SVP in der Region und stärken unsere Präsenz nach aussen. Dies ist auch mit Blick auf die Wahlen im Jahr 2027 von grosser Bedeutung. Ich freue mich auf das weitere Kennenlernen der Ortsparteien im Wahlkreis Sursee. Kommt gerne auf mich zu, wenn wir uns noch nicht persönlich kennen. Herzlichen Dank für den beharrlichen Einsatz zugunsten der Gemeinden, der Region und unserer schönen Schweiz.



Marcel Häberli,
Wahlkreispräsident
Sursee



Gemeinsam für einen starken Wahlkreis

Das neue Jahr beginnt mit einer Sitzung der Wahlkommission am 13. Januar 2026, gefolgt von der ersten Wahlkreissitzung am darauffolgenden Tag. Diese Zusammenkunft bietet uns die Möglichkeit, die Anliegen der Ortsparteien aufzunehmen und zu erörtern.

Ein zentrales Thema wird die Nachfolge für das Amt des Kassiers sein, das spätestens bis zur Mitgliederversammlung am 20. Mai 2026 neu besetzt werden soll. Unsere langjährige Kassenwartin, Frau Gisela Müller, wird das Amt aus zeitlichen Gründen abgeben. Für ihre engagierte und wertvolle Arbeit im Vorstand sprechen wir ihr unseren ausdrücklichen Dank aus und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute sowie beste Gesundheit.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vorbereitung der anstehenden Kantonsrats- und Regierungsratswahlen im Frühjahr 2027. Bis Herbst 2026 ist beabsichtigt, die Wahlkommission einzusetzen, um geeignete Persönlichkeiten für die Kandidatenliste zu gewinnen. Interessierte Bewerberinnen und Bewerber sind eingeladen, sich für ein unverbindliches Gespräch mit uns in Verbindung zu setzen.

Auch im kommenden Jahr stehen vielfältige Aufgaben bevor. Der nachhaltige Erfolg unseres Wahlkreises hängt massgeblich vom Engagement jedes Einzelnen ab. Gemeinsam möchten wir die Herausforderungen bewältigen und die Interessen unserer Region kompetent vertreten.

Ich wünsche euch allen ein erfolgreiches Jahr 2026 und danke für euer Engagement.



Andy Wandeler,
Wahlkreispräsident
Willisau

AUS DEN WAHLKREISEN



Engagement, Aufbau und klare Kante im Wahlkreis

Mit Mario Bucher (Urswil/Hochdorf) konnte im Herbst innerhalb der 13 Wahlkreisgemeinden ein siebter Gemeinderatssitz gewonnen werden, hauchdünn, aber klar verdient. In Emmen hingegen blieb der SVP-Wahlkampf Ende November ohne Erfolg. Der frühere SVP-Exekutiv-Sitz von Urs Dickerhof konnte nicht zurückerobert werden.

Seit gut einem Jahr führt der frühere Wahlkreispräsident René Grubenmann die Ortspartei Eschenbach wieder mit grossem Elan. Die «Parteizentrale Eschenbach» steht kaum je still. Seine wohlüberlegte Zusage, nochmals Verantwortung zu übernehmen, trägt Früchte. Ein achtköpfiger Vorstand ist im Einsatz. Neu dabei sind Anna Verena Barca (Kommunikation, Mitglied Kantonalvorstand JSVP) sowie Ramon Lustrati, der als Gemeinderatskandidat für den abtretenden FDP-Gemeinderat in den Wahlkampf zieht. Die Ersatzwahl findet am 29. März 2026 statt. Chapeau, OP Eschenbach.

Am 1. Dezember traf sich eine Delegation des Wahlkreisvorstandes mit interessierten SVP-Neumitgliedern in Inwil. Nach Jahren der Inaktivität ist die Ortspartei zurück. Riccardo Cicchetti präsidiert einen fünfköpfigen Vorstand. Die Mitgliederzahl stieg von 12 auf 23. Ein starkes Signal.

Am 6. Dezember kam der Samichlaus in Emmen, mit Hellebarde statt Bischofsstab. Vor 40 Gästen lobte und tadelte er pointiert. Die Hellebarde als augenzwinkernde Antwort auf mediale Seitenhiebe eines FDP-Ständerates. Samichlaus, gerne wieder.



Nadia Furrer-Britschgi,
Wahlkreispräsidentin
Hochdorf



Rückblick 2025 und Ausblick auf ein Jubiläumsjahr

Der Höhepunkt im Jahr 2025 war das Referat von Marcel Dettling am 28. April in Wolhusen unter dem Titel «Souveränität oder Unterwerfung?».

Am gleichen Abend wurde ich zum neuen Präsidenten des Wahlkreises gewählt. Ich durfte das Amt von Kantonsrat Stefan Dahinden übernehmen.

Weiter erwähnenswert sind das schöne und gesellige Jubiläum der Ortspartei Hasle am 15. August sowie das jährliche Donatorenessen, das von der Ortspartei Schüpfheim organisiert wurde. Ein grosses Dankeschön an alle, die mit viel Einsatz diese und viele weitere Anlässe möglich machen.

Der Ausblick ins neue Jahr ist vielversprechend. Den Auftakt machte der Sessionsrückblick vom 6. Januar in Entlebuch. Am 16. Januar findet die Generalversammlung in Marbach statt. Neben den ordentlichen Traktanden wird der Wahlkreis die Parolen für die Abstimmungen vom 8. März fassen. Zudem informieren Nationalrätin Vroni Thalman sowie die Kantonsräte über Aktuelles aus Bern und Luzern.

Diese Anlässe bilden eine wichtige Grundlage für ein besonderes Jahr, das mit dem 30-Jahr-Jubiläum des SVP-Wahlkreises Entlebuch einen weiteren Höhepunkt erhält. Am 30. Januar dürfen wir Christoph Blocher in Flühli begrüßen. Sein Referat «Würdigung von Bundesrat Joseph Zemp und anderer Entlebucher Persönlichkeiten und ihre Bedeutung für die heutige

Schweiz» wird eines der Highlights im Jahr 2026 sein. Ergänzend wird Nationalrat Franz Grüter über das EU-Rahmenabkommen informieren. Alle Freunde der SVP sind herzlich eingeladen.



Markus Felder
Wahlkreispräsident
Entlebuch

ARMIN HARTMANN ÜBERNIMMT PRÄSIDIUM DER ZENTRALSCHWEIZER BILDUNGSDIREKTOREN

Der Luzerner Regierungsrat Dr. Armin Hartmann (SVP) übernimmt für die Amtsperiode 2026–2027 das Präsidium der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz. Mit seiner Wahl wird seine Erfahrung in der Bildungs- und Regierungspolitik sowie sein Engagement für eine praxisnahe, leistungsorientierte Bildung anerkannt. Die SVP Kanton Luzern gratuliert herzlich und wünscht Dr. Armin Hartmann viel Erfolg bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe im Interesse einer starken und föderal verankerten Bildungspolitik in der Zentralschweiz. red. ●



Dr. Armin Hartmann

Schweizerische Volkspartei des Kantons Luzern



SCHONGAUER WÄHLEN SVP

Zum 30 jährigen Bestehen und Wiederbelebung lädt die SVP Schongau zu einem öffentlichen Apero ein!

“Neue & junge Gesichter”



SCHONGAU
**SVP-
NEUSTART**

Kontakt:

SVP Schongau

Präsident: Paul Gretener, Mooshof
Tel. 078 725 23 76

Anwesend:

Vorstand SVP, Schongau
Vroni Thalmann-Bieri, Nationalrätin
Franz Grüter, Nationalrat
+ Kantonsräte
+ Wahlkreisvorstand

10:00 Uhr

Samstag 17. Jan 26

Lindebistro Obere Ueli
Oberschongauerstrasse 21
Oberschongau

Alle sind ♥-lich eingeladen



30. Januar 2026

Dr. Christoph Blocher
spricht im Entlebuch

TERMINE

17.01.2026

30 Jahre SVP Schongau, Oberschongau

24.01.2026

Eidg. Delegiertenversammlung, Glarus

29.01.2026

Kant. Delegiertenversammlung, Rothenburg

30.01.2026

Anlass mit alt Bundesrat Dr. Christoph Blocher, Flüeli

IMPRESSUM

Das «SVPkonkret» erscheint monatlich und kann unter www.svp-lu.ch gelesen und heruntergeladen werden. Zudem soll auch den Ortsparteien eine Plattform für ihre politische Arbeit geboten werden. Bei Interesse kontaktieren Sie das Sekretariat der SVP Kanton Luzern: sekretariat@svplu.ch

Konzept:

SVP Kanton Luzern, Redaktion und Layout: Roland Staub

Redaktionsverantwortung:

SVP Kanton Luzern, sekretariat@svplu.ch